

---

# Mobiler werden

## Informationen für Lehrpersonen

In der heutigen Challenge sollen die Schüler\*innen sich mit dem Thema der eigenen Mobilität auseinandersetzen. Sie reflektieren, wie viele Kilometer sie am Tag zurücklegen und wie abhängig sie dabei von Autos (und ggfs. den Eltern) sind.

Darauf aufbauend überlegen die Schüler\*innen, was sich für sie ändern müsste, damit sie unabhängig des eigenen Autos/des Autos der Eltern mobiler werden können (z.B. günstigere Tickets für Schüler\*innen außerhalb der Schulzeit, sichere Fahrradwege, etc.). Den Vorschlag, der die meisten Stimmen in der Klasse erhält, wird dann als Petition erarbeitet und Unterschriften werden gesammelt. Die Petition soll dann bei der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister eingereicht werden.

Anmerkung: Sollte die Klasse ebenfalls an den Challenges anderer Tage teilnehmen, bietet es sich an, die Challenges entweder in Gruppen aufzuteilen oder weitere Lehrpersonen und Klassen mit an Bord zu holen. So kann sich eine Klasse voll und ganz auf eine Challenge konzentrieren und die anderen Challenges z.B. durch ihre Unterschrift unterstützen.

# Mobiler werden



## Input

Du hast heute viel über unsere Mobilität gelernt und dass es sich dabei um eines der strittigsten Themen der Klimadebatte handelt.

Dabei ist besonders kritisch, dass wir so tun, als wäre eine Mobilitätswende nur eine Option - sie ist aber dringend notwendig, um das 1,5 Grad-Ziel einzuhalten. Wie du gehört hast, würde eine Mobilitätswende auch Millionen von Menschen zu Gute kommen! Häufig merken wir unsere eigene Abhängigkeit vom Auto nicht - obwohl wir gerade als Kinder und Jugendliche unter 18 häufig auf unsere Eltern angewiesen sind, wenn wir Freundinnen und Freunde besuchen wollen oder zu unserem Hobby gelangen müssen.



Einzel-/Gruppenarbeit



45 Minuten



## Vorbereitung auf die Challenge

Sammelt in der Klasse die Wege, die ihr regelmäßig zurücklegt (z.B. der Weg zur Schule, zu Verwandten, zu Bekannten oder Hobbys).



## Challenge

Schreibt einen Brief an eure Bürgermeisterin/euren Bürgermeister, in dem ihr euer Problem erklärt und warum ihr findet, dass sich etwas ändern sollte.

Versucht zwei Wochen lang so viele Unterstützende für euer Anliegen zu finden wie möglich (z.B. Unterschriften von einzelnen Personen oder vielleicht sogar von lokalen Firmen). Die Challenge ist bestanden, wenn ihr den Brief an eure Bürgermeisterin/euren Bürgermeister versendet habt.

Wenn ihr glaubt, dass andere Schülerinnen und Schüler mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben, schickt uns gerne euren Brief (ohne personenbezogene Daten und Unterschriften) und wir laden ihn auf unserer Webseite hoch. So können ihn andere Schulklassen nutzen, um ebenfalls an ihre Politikerinnen und Politiker zu schreiben.